Die Haupt-Ereignisse des Weltkrieges

in chronologischer Reihenfolge

Juni 1915:

1. Westlich Souchez wird die Zuckerfabrik wieder von den Deutschen genommen. Bei Neuville wird ein französischer Angriff abgeschlagen. Südöstlich Libau, in der Gegend von Schawle und an der Dubissa finden erfolgreiche Gefechte gegen russische Abteilungen statt. Zwei weitere Werke der Festung Przemysl werden gestürmt. Erneute starke Angriffe der Russen auf die östlich des San stehenden verbündeten Truppen werden abgewiesen. Die russischen Stellungen zwischen Strij und Trohobycz werden erstürmt. Im Monat Mai betrug die Beute der germanischen Verbündeten auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz 863 Offiziere und 268,869 Mann an Gefangenen, 251 Geschütze, 576 Maschinengew., 189 Munitionswagen und zahlreiches sonstiges Kriegsmaterial. Die von den Italienern mit großem Aufwand an schwerem Geschütz unternommene Beschießung des Plateaus Lavarone-Folgaria und einzelner Kärntner Sperren vermag den österr.-ungarischen Werken keinen nennenswerten Schaden zuzufügen. Im Küstenlande werden Angriffe auf den Krn-Rücken unter schweren Verlusten der Italiener abgewiesen.

2. Auf der Front Souchez-Neuville führen größere französische Angriffe stellenweise zu erbitterten Nahkämpfen, die den Franzosen die schwersten Verluste ohne irgendwelche Vorteile bringen. Deutsche Truppen dringen von Norden in die Festung Przemysl ein, österr.-ungarische Truppen von Westen und Süden. Die verbündeten Truppen schreiten nördlich Strij erfolgreich vor. In der Schlacht von Strij wurden erbeutet 60 Offiz., 12,175 Mann an Gefangenen, 14 Geschütze, 35 Maschinengewehre. Bei der Insel Tenedos wird ein engl. Linienschiffskreuzer torpediert. England verhängt die Blockade über die Küste Kleinasiens.

3. Die Deutschen stürmen Schloß und Ort Hooge bis auf wenige Häuser am Westrande. Im Priesterwalde ist ein mehrtägiger Kampf abgeschlossen, wobei die Deutschen den größten Teil verlorener Gräben wiedergewinnen. Oestlich Przemysl werden die Russen zurückgeworfen und von Süden her ihre Verteidigungsstellung durchbrochen. Russische Angriffe an der Pruthlinie werden abgewiesen und 900 Gefangene gemacht. Ein deutsches Unterseeboot versenkt ein Schiff südlich von Lemnos. Ein französ. Minensucher geht durch eine Explosion unter.

4. Bei Souchez sind die Reste der Zuckerfabrik wieder in Besitz der Franzosen gelangt. Das Flugzeuglager Donmartemont bei Nancy wird von den Deutschen bombardiert. Die Russen werden von dem Brückenkopf Sawdynikі vertrieben und 1970 Gefangene gemacht. Oestlich Przemysl werden sie gegen Mosziska gedrängt, in den Kämpfen am Pruth an den Fluß zurückgeworfen. Bei Baltischport wird ein russischer Minenkreuzer durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Deutsche Marineluftschiffe machen einen Angriff gegen die Befestigungen der Humbermündung und den Flottenstützpunkt Harwich, wo die Hafenanlagen erfolgreich mit Bomben beworfen werden.

5. Angriffe gegen die deutsche Stellung am Ostabhang der Lorettohöhe werden abgeschlagen, unter schweren Verlusten für die Franzosen. Die Festung Calais und der Flugzeughafen St. Clement bei Luneville werden mit Bomben beworfen. Im Osten gewinnt die deutsche Offensive bei Sawdynikі weiter an Boden. Ein russischer Angriff bei Ugiani wird abgewiesen. Der Dnjester Brückenkopf bei Zurawno wird gestürmt, auch weiter südlich schreitet die Verfolgung der Russen fort. Die Oesterreicher beschießen mit schweren Geschützen die italienischen Grenzforts bei Lavarone-Folgaria. Bei Sagrado wird ein Versuch der Italiener, den Isonzo zu überschreiten, blutig abgewiesen. An der Dardanellenfront finden heftige Kämpfe statt, die für die Turken günstig verlaufen.

6. Die Franzosen greifen am Ostabhange der Lorettohöhe, bei Hebuterne, Soissons und Vauquois erfolglos an. Nördlich Kurschann erzwingt deutsche Kavallerie den Uebergang über die Windau. Südöstlich Kurtowiany und östlich Sawdynikі macht die deutsche Offensive Fortschritte (3340 Gefangene und 10 Masch.-Gew.). Das südliche Flußufer des Njemen bis Tolausie-Saperihischki wird von Russen gesäubert. Die Zahl der bei Przemysl gemachten Gefangenen beträgt 33,-06. Oestlich Przemysl werden die Russen nordwestlich Moszciska auf die Wiszenia zurückgeworfen. Bei Zurawno wird der Dnjester überschritten, die Höhen auf dem nordöstlichen Ufer werden erstürmt. Weiter südlich erreicht die deutsche Verfolgung die Linie Rowica-Kaluez-Tomaszowce.

7. In der Nacht vom 6. zum 7. Juni führen deutsche Marineluftschiffe erfolgreiche Angriffe gegen die Docks von Kingston und Grimsby am Humber aus. Französische Angriffe bei Loretto, Soissons, und Ville-au-Bois sind erfolglos. Auf den nordöstlich von Zurawno gelegenen Höhen werden die Russen erneut geschlagen. Die Verfolgung derselben gelangt bis zur Linie Bukaczowce-südlich Hrehorow-südlich Molodynce. Südlich des Dnjester wird der Lukwa-Abschnitt überschritten und die Linie Mylelow-Wojnilow-Seredne-Koloczczegow erreicht (4200 Gefangene, 4 Geschütze, 12 Masch.-Gew. erbeutet). Im Pruth-Dnjester-Gebiet greifen die deutschen Verbündeten bei Lanczyn-Radwornа an und drängen die Russen zurück (6200 Gefangene).

8. Französische Angriffe bei Loretto, Neuville und im Priesterwald werden abgewiesen. Auf dem östlichen Windau-Ufer wird Kubyli genommen. An der Dubissa wird der feindliche Nordflügel durch umfassenden Angriff geworfen. Südlich des Njemen treten die Russen nach hartnäckigen Kämpfen den Rückzug nach Kowno an (300 Gefangene). Südlich des Dnjester wird unter siegreichen Verfolgungsgefechten die Linie Kulacskowce-Koszow nördlich von Kolomea erreicht, die Höhen von Ottynia und die Stadt Stanislau besetzt (5570 Gefangene). Der erste größere Angriff der Italiener gegen den Görzer Brückenkopf wird abgeschlagen, ebenso italienische Angriffsversuche bei Gradisca und Monfalcone. Das italienische Luftschiff „Citta di Ferrara" wird von einem österr.-ung. Marineluftschiff zerstört. Anderes Marineflugzeug wirft erfolgreich Bomben auf Venedig, Murano, Campaldo und italienische Zerstörer. An der Dardanellenfront schlagen die Türken zwei Angriffe ab.

9. Die Franzosen greifen bei Souchez, Neuville, Hebuterne, im Priesterwalde an, nur an einzelnen Stellen kleine Vorteile erlangend. (Bei Hebuterne in den letzten Kämpfen 200 Franzosen gefangen.) Vor Le Mesnil werden französische Stellungen in Breite von 200 Meter erstürmt. Südwestlich Schawle setzen die Russen dem deutschen Vorgehen lebhaften Widerstand entgegen (2250 Gefangene). Vor russischen Verstärkungen östlich der Dubissa zieht sich der deutsche Flügel zurück. Südlich des Njemen seit dem 6. Juni 3020 Russen gefangen, 2 Fahnen, 12 Masch.-Gew., viele Feldküchen und Wagen erbeutet. Aus der Gegend Mikolajow-Rohatyn nach Süden vorgehende neue russische Kräfte werden in der Linie Litynia-Zurawno abgewehrt. Zwischen Dnjester und Pruth dringen die Oesterreicher bis Obertyn und südlich Horodenka vor. In der Bukowina wird der Pruth überschritten und die Russen bei Kotzmann zurückgeworfen. An der Isonzofront werden mehrere Uebergangsversuche der Italiener abgewiesen. Oesterr. Flieger bombardieren Kragujevac. Ein österr. Unterseeboot torpediert und versenkt westlich von Giovanni di Medua einen englischen Kreuzer. Der amerikanische Staatssekretär Bryan tritt zurück.

10. Zwei englische Torpedoboote werden an der englischen Ostküste von einem deutschen Unterseeboot in den Grund gebohrt. Französische Angriffe bei Loretto und Neuville, bei Hebuterne und Beaumont sowie bei Le Mesnil scheitern. An der Dubissa werden nordwestlich Eiragola mehrere russische Angriffe abgewiesen (300 Gefangene). Die noch südlich des Dnjester stehenden Russen werden bei Ottynia, Obertyn und Horodenka zurückgeworfen. Angriffe der Italiener werden an allen Fronten abgewiesen. An der Dardanellenfront wirft der türkische rechte Flügel bei Ari Burnu den angreifenden Gegner zurück.

11. Französische Angriffe in den Dünen nordöstlich von Nieuport und bei Mannekensvere, bei Loretto und gegen Souchez werden abgeschlagen. Im Nahkampf nördlich Ecurie wird der Feind vollkommen aus den deutschen Stellungen geworfen. An der Dubissa mißlingen russische Vorstöße. Nördlich Praschnysch wird eine russische Stellung gestürmt (150 Gefangene). An der Rawka brechen deutsche Truppen in die russische Stellung ein. Zurawno wird wieder besetzt und der Gegner zurückgeworfen. Nördlich Obertyn werden die Orte Jezierzany und Niezwiska erstürmt, östlich Horodenka wird der Dnjester überschritten und Zaleszczyki genommen. In der Bukowina müssen die Russen die letzten Stellungen am Pruth aufgeben, und ziehen sich, scharf verfolgt, unter schweren Verlusten über die Reichsgrenze zurück (5000 Gefangene). Einzelgefechte und Artilleriekämpfe am Isonzo dauern fort. Das italienische Unterseeboot „Medusa" wird durch ein österr. Unterseeboot torpediert und versenkt. Im Schwarzen Meer versenkt der türkische Kreuzer „Midilli" einen großen russischen Torpedobootszerstörer und beschädigt einen zweiten. Die zweite amerikanische Note in der Lusitania-Angelegenheit wird in Berlin überreicht.

12. Nordwestlich Schawle machen die deutschen Angriffe gute Fortschritte. Kucz wird erstürmt (3358 Gefangene, 8 Masch.-Gew.). Südöstlich der Straße Mariampol-Kowno beginnen erneut Kämpfe mit russischen Verstärkungen. Nördlich von Praschnysch werden weitere 150 Russen gefangen. Die gewonnenen Stellungen südlich Bolimow werden trotz russisch. Gegenangriffe behauptet (1600 Gefangene, 8 Geschütze, darunter zwei schwere, 9 Masch.-Gew. erbeutet). Der Brückenkopf von Sieniawa wird wieder genommen, sämtliche russische Stützpunkte nördlich dieser Stadt werden erstürmt (über 5000 Gefangene). Auch östlich Jaroslau und Przemysl lebt der Kampf wieder auf. Mlyniska wird genommen. Weiter südlich werden nach hartnäckigen Kämpfen Tysmienica, Tlumacz und die Höhen nördlich Desza genommen. Neue russische Angriffe gegen Zaleszczyki werden blutig abgewiesen. Aus der Bukowina über die Reichsgrenze vordringend, werfen österr. Truppen die Russen aus ihren längs der Grenze vorbereiteten starken Stellungen zurück. In der Verfolgung werden mehrere Orte Bessarabiens besetzt (1560 Gefangene). Am Isonzo finden bei Plava ernstere Gefechte statt, wo die Italiener zurückgeworfen werden. Die Serben sind in den letzten Tagen fortgesetzt in Nord-Albanien vorgerückt und haben u. a. Tirana besetzt.

13. Zwei starke französische Angriffe gegen die deutschen Stellungen beiderseits der Loretto-Höhe sowie auf der Front Neuville-Roclincourt werden zurückgeworfen. In der Nähe von Kuzowimia, nördlich Schawle, werden einige russische Stellungen genommen; südöstlich der Trace Mariampol-Kowno die vorderste russische Linie erstürmt und 5 Offiziere und 613 Mann gefangen. Oestlich und südöstlich von Jaroslau wird die russische Front durchbrochen und die Russen zum Rückzuge gezwungen. 16,000 Russen werden gefangen. Bei Derzow werden vier starke russische Angriffe abgewiesen. Die teutonischen Verbündeten dringen gegen Zydaszczow vor und erobern Roguzno. Ein russischer Massenvorstoß nördlich Zaleszczyki bricht zusammen. Am Isonzo wird ein italienischer Angriff abgewiesen.

14. Die Franzosen setzen ihren Durchbruchsversuch auf der Front Lievin-Arras fort. Die offene Stadt Karlsruhe wird von einem französischen Flugzeuggeschwader mit Bomben beworfen. 84 Tote und Verwundete. Zwei von den Flugzeugen werden heruntergeholt. Westlich von Schawle stürmten deutsche Truppen das russische Dorf Daukszе und weisen danach mehrere Gegenangriffe ab. Vier Offiziere und 1600 Russen gefangen. An der Front Lipowo-Kalwarja dringen deutsche Truppen in die russischen Linien ein und erobern die vordersten Gräben. Am Orzyc wird das Dorf Jednorozec, die Czerwona-Gora und die Brücke östlich davon gestürmt. Durch den Angriff der teutonischen Verbündeten entwickeln sich nahezu an der ganzen Front in Galizien heftige Kämpfe. An der kärntnerischen Grenze erstürmt steirischer Landsturm Kl. Pal östlich des Plockenpasses und weist drei Gegenangriffe auf diesem Grenzberg ab.

15. Den Engländern gelingt es, bei Ypern die deutsche Stellung nördlich des Teiches von Bellewaarde etwas zurückzudrücken. Zwei Angriffe von vier englischen Divisionen zwischen der Straße Estaires-La Bassee und dem Kanal La Bassee brechen vollkommen zusammen. Ein französischer Durchbruchsversuch in den Vogesen zwischen den Bachtälern der Fecht und Lauch scheitert. Der deutsche Vorstoß auf der russischen Libowo-Kalwarja Front gewinnt westlichen Boden. Mehrere Ortschaften werden genommen und 2040 Russen gefangen und drei Maschinengewehre erbeutet. Die Armee Mackensen hat seit dem 12. Juni über 40,000 Russen gefangen genommen u. 69 Maschinengewehre erbeutet. Südlich der Lembergerstraße erstürmt die Armee Böhm-Ermolli die russischen Stellungen auf der ganzen Front und wirft die Russen über Sadowa-Wisznia und Rudki zurück. Die Armee Pflanzer nimmt Nizniow. Vom 1. bis 15. Juni ergibt sich als Gesamtsumme: 108 Offiziere, 122,300 Mann Russen gefangen, 52 Geschütze, 187 Maschinengewehre, 53 Munitionswagen erbeutet. Die vereinzelten Vorstöße der Italiener wurden überall abgewiesen. Vom 15. Mai bis zum 15. Juni sind 54 Dampfer durch deutsche Unterseeboote versenkt worden, darunter 45 englische.

16. In der Nacht vom 15. zum 16. Juni führen deutsche Marineluftschiffe einen Angriff auf die Nordostküste Englands aus. Ein befestigter Küstenplatz wird mit Bomben beworfen. Eine Strandbatterie wird angegriffen und zum Schweigen gebracht. Die Luftschiffe erleiden keinerlei Beschädigung. Südöstlich von Bellewaardé werden die verlorenen Grabenstücke von den Deutschen zum größten Teil zurückerobert. Nördlich vom La Basseekanal werden die Engländer zum Rückzuge in ihre Stellungen gezwungen. Die französischen Angriffe westlich Lievin bis Arras werden — mit Ausnahme einer 600 Meter breiten Stellung südlich Souchez, in der die Franzosen Fuß fassen — blutig abgewiesen. Französische Angriffe bei Moulins-sous-Touvent sind erfolglos. 5 Offiziere und 300 Mann werden gefangen. In den Kämpfen zwischen Fecht- u. Lauchtal werden — abgesehen von einem kleinen Geländeverlust nordwestlich Metzeral — alle deutsche Stellungen behauptet und 100 Franzosen gefangen genommen. Nördlich Sieniawa zwingen die Angriffe der teutonischen Verbündeten die Russen zum Aufgeben ihrer Stellung und zum Rückzug auf Tarnograd. Dachnow und Lubaczow werden gestürmt. Das südliche Smolinka-Ufer wird von den Russen gesäubert, bei Niemirow der russische Widerstand gebrochen und die Straße Niemirow-Jaworow überschritten. An der Lemberger-Straße werden russische Nachhuten bei Wolczuchy über die Wereszyca geworfen und der Westteil von Grodek erstürmt. Südlich Grodek wird das Westufer der Wereszyca von den Russen gesäubert. Bei Plava werden mehrere italienische Angriffe abgeschlagen.

17. Nördlich vom La Basseekanal erleiden die Engländer eine Niederlage; ihre Angriffstruppen werden aufgerieben. Seit 16. Juni auf dem Kampffelde nördlich Arras 17 Offiziere und 647 Mann Franzosen gefangen. Russischer Angriff gegen die Dawinal-Linie scheitert. Die teutonischen Verbündeten dringen nördlich Sieniawa auf russisches Gebiet vor und erreichen die Höhen nördlich Kreszow, die Niederung

Geld zu verleihen
zu günstigen Bedingungen. Wir sind ernannt worden zu Finanz-Korrespondenten einer Kompagnie im Osten, welche Anleihen macht mit nur 2% Makler-Gebühren. Schreibt für Bedingungen unter Angabe des Wertes Eures Eigentums und der Höhe der gewünschten Anleihe. Adresse: **Financial Agency, 306 McArthur Bldg., Winnipeg, Man.**

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.
wenden Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen **Geo. Stokes, Humboldt.**

Wunderlich Brothers
Cudworth, Sask.
Agenten für die Cockshut-Maschinen u. Gerätschaften. — Händler in Sattlerei- u. Geschirrteilen.
Reparaturen eine Spezialität.
Futtermühle täglich im Betrieb.

Fr. Reding & Ant. Casper
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundschaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren
Reding & Casper
Cudworth, Sask.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735—37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Geläute bester Qualität.
Kupfer und Zinn

M. J. Meyers
Juwelenhändler und Optiker
Humboldt, Sask.
Der einzige praktische deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverlässigen Schmuck- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Licenzen werden ausgestellt.
Besuchen Sie uns einmal!

O. N. WAELTI.
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

THE
CENTRAL CREAMERY Co.
Box 46 Ltd. Box 46
Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassig. Butter
Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.
Schreiben Sie an uns um Auskunft.
O. W. Andreasen,
Manager.

THE
Central Meat Market

Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter **Würste** unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes **Vieh, Schweine, Geflügel, etc.**
AL. ECKER, Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market
M. Pitzel, Eigentümer.
Humboldt - Sask.
Frisches und gesalzenes Fleisch.
Selbstgemachte Wurst aller Sorten eine Spezialität.

Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

Jedermann braucht Geld!
Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als $75,000 in die Gegend gebracht. Unser Ruf als ehrliche Geschäftsleute ist bekannt.
Offices in Humboldt und Annaheim.
J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

Heiligen-Statuen,
— Kreuzwege und Krippen —
Hergestellt und dekoriert in unserem Atelier in Winnipeg. Künstler. Ausführung. Billigste Preise
WINNIPEG CHURCH GOODS CO. Ltd.
226 Hargrave Str., Winnipeg, Man.

KLASEN BROS.
Händler in allen Sorten von
Baumaterialien
Agenten für
Deering Selbstbinder, Mähmaschinen, Heurechen und Wägen
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen
Dana, Sask.

BRUNO
Lumber & Implement Company
Händler in allen Arten von
Baumaterial
Agenten für die McCormick Maschinen, Sharples Separatoren.
Geld zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgestellt.
Bruno : : Sask.

Security Lumber Co., Ltd.
HUMBOLDT, SASK.
Das beste Bauholz zu wahrhaft billigem Preis
ist unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu haben bei der obigen Firma.
Heinrich Pracht, Manager.

North Canada Lumber Co., Ltd.
Nachfolger der A. N. Winters & Co.,
Cudworth - Sask.
Bauholz und Baumaterialien
Alles was man braucht, wenn man baut.
Sprechen Sie bei uns vor

J. F. Schwinghamer
Engelfeld, Sask.
Händler in allen Baumaterialien. Lizensierter Versicherungs-Agent. Abschätzer für die Great West Life Assurance Co., Agent für die Brit. Colonial u. Atlas Insurance Co's, Nichols & Shephard Dreschmasch. Meine Bauholzpreise sind nicht höher als sonst, dennoch gebe ich 10% Rabatt für bar. An Bauholz, in Waggons bestellt, gebe ich Eaton's Preise. — Sprechen Sie vor oder schreiben Sie an mich.

Sprecht vor bei
Steinke Bros.
Watson, Sask.
wegen Massey-Harris und John Deere Farm-Maschinerie
J. I. Case und Sawyer & Massey Dreschmaschinen
Gray & Campbell Fuhrwerke
Massey-Harris und De Laval Cream Separators
Feuer- und Hagel-Versicherung.
Ihre Unterstützung ist uns willkommen.

Livery Barn
Engelbert Beissel, Humboldt, Sask.
Allen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich von Morrisson's Leihstall gekauft habe. Prompte und beste Bedienung.

Humboldt Tailoring Company, Wm. Weir, Propr.
Anzüge nach Maß verfertigt, von $18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geglättet.

Logan Der Schneider, Cudworth, Sask.
Erstklassige, künstlerische Schneiderarbeit. Pressen, Reinigen, Reparaturen usw. zu angemessenen Preisen.
Bringt Eure Stoffe, wir machen stilvolle Kleidung daraus. Zufriedenheit garant.

Kiefers Restaurant, Rooms
Confectionary, sowie alle Sorten von Tabak, Cigarren, Candies, Ice Cream und Früchte.
P. J. Kiefer, Cudworth, Ssk.

Bevollmächtigter Auktionierer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, Sask